

Velos
Motorfahräder
Motorräder



Tourenräder
Rennsporträder
Kinderveilos
Klappvelos

Alle Reparaturen
werden sorgfältig
ausgeführt bei

Velo-Bolliger

immer vorteilhaft

Allzeit bereit

**Möbel-
Pfister**

IMPRESSUM

Abteilungszeitschrift der Pfadfinderinnen Ritter
und der Pfadfinderabteilung Adler Aarau

////////////////////// etc.

adler pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

Erscheint vierteljährlich oder häufiger.
Der Adler Pfiff ist nicht ein- sondern 650-malig
Druck der Umschlagseite: d'Drucki Aarau
Aarau, Ende März 1983

Redaktionschluss sp 40: Freitag, den 13. Mai um
21.00 Uhr in Nöseli.
Abergläubische senden ihre
Artikel vor diesem Termin
an obige Adresse.

Für einmal wollen wir niemanden mit unserem Dank
belästigen, sondern gleich dem Abteilungsleiter der
Pfadi Adler Aarau das Wort erteilen:

Beteiligung der Pfadi Ritter und Adler an 700 Jahre

Stadtrechtfest

Anstelle eines FAMA's der dieses Jahr hätte stattfinden
sollen, beteiligt sich die Abteilung an grossen Stadtfest
im Herbst.

An den beiden ersten Wochenenden im September findet der
Anlass, zum 700. Jahrestag der Uebergabe des Stadtrechtes
an die Stadt Aarau, statt. Die ganze Altstadt wird zum riesi-
gen Festplatz, mit mehreren Tanzplätzen und über fünfzig
Beisen. Dazu kommen noch kulturelle Aktivitäten (Theater,
Konzerte, usw.). Am ersten Wochenende findet ein Festzug
statt, an dem wir uns beteiligen. Weiter haben wir uns vor-
genommen, eine Pfadibeiz zu führen und uns mit einem Stras-
sentheater an kulturellen Teil zu beteiligen.

Für das Theater werden noch interessierte Rover und Führer
gesucht, die unter der Regie von Hai etwas auf die Beise
stellen. (Kontaktperson: Stress 22 54 28)

Die Festwirtschaft wird für alle etwas zu tun geben. Weitere
Informationen werden folgen, sobald die Planung weiter
fortgeschritten ist.

Stress



*Biolog 2
Sowohl biologisch wie auch
biologisch-anatomisch haben
Magenverstimmung
daher findet
nicht statt.*

Gedanken zur Ueberschaukette vom 30. April 1963

Die Vorbereitungsübungen und die eigentlichen Ueberschaukette-
letevorbereitungen sind angefallen.

Nur sind einige Dinge aufgefallen, die sich beschäftigen.
Heute scheint es nicht mehr selbstverständlich zu sein, nach
der vierten Klasse aus der Wolfstufe in die Pfaderstufe
Übersutreten. Was hindert viele pfadreife Wölfe daran, ihre
Heute zu verlassen und als Jpk in ein Fühlbi einzutreten? Ich
will nicht behaupten, dass es der Verdienst der Wolfsführer
ist, dass viele Wölfe nicht Pfader werden wollen. Vielleicht
haben viele bekümmerte Pfader Angst davor, von angesehenen
Rudelführer wieder zum kleinen, unbedeutenden, manchmal unter-
drückten Mitglied eines Stammes zu werden. Trifft das zu,
so scheint der Fehler irgendwo im Stufensystem der Pfadi
oder an den Buben zu liegen, die nicht mehr gewillt sind,
ihre Stellung als Ältester und erfahrester einer Heute
aufzugeben und es vorziehen, noch ein Jahr zu bleiben, oder
ganz aus der Pfadi auszutreten. Vielleicht sollten die Wölfe
(von ihren Führern und Eltern) besser motiviert werden,
in die Pfaderstufe Übersutreten. Vielleicht sollte die Zus-
ammenarbeit zwischen Pfader- und Wolfstufe intensiviert
werden und nicht nur vor der Ueberschaukette, sondern wäh-
rend des ganzen Jahres gepflegt werden.

Es braucht Initiative von Seiten der Stamm-, Wolfsführer
und Vemmer, um die Zusammenarbeit zu verbessern.

Ich hoffe, ich habe hiermit ein paar Denkanstöße geben
können, die vielleicht auf fruchtbarem Boden stehen.

Leserbriefe

Hoi Mendarinli

Erst mal möchten wir Dir danken für Deine Zeilen im letzten AP. Das beweist uns erneut, dass sich unsere einmalige Rubrik einer breiten Leserschaft erfreut, gerne gelesen wird und zu allerlei Diskussionen Anlass gibt, was auch ein Hintergedanken beim Start dieser Zappenseiten war.

Was Deinen Vorwurf betrifft, dass wir uns nicht selber in die Zunge nehmen, möchten wir Dir folgendes antworten: Wir können uns aus moralischen Grundsätzen nicht selber in die Zunge nehmen, es wäre etwa das gleiche, wie wenn jemand einen Wettbewerb startet und die richtige Lösung sich selber zusenden würde. Das würde wohl niemand richtig finden, oder liegen wir da total verkehrt?

Wir hoffen, dass Du Dich untermessen von Deinem "Küchfrüchtenkollier" wieder etwas erholt hast, und dass wir uns irgendwo wieder einigen können.

Also, bis bald

Rotte COSMOS

DO BEN IG WEDER:

Ig be entüüsch, es het überhaupt kei Reaktionen gäh; es esch au geng s'gliche! Me cha mache was me will, aber s'Aarauervölkli tuet wie geng nüt dergliche. Do

muess ig halt sälber wedereinisch d'Härd-
öpfu us em Füllr näh, und ni weder emäü
sälber ongerstötzel!

Ig wett an Afang es Lob usschpräche, för
die muetige Rover, wo sech getraut hei,
sone lange Brecht i AP z'gäh! Ig fenges
nome e chli domm, dass es sones Thema id
Ziitig choont, denn au die Chlinnschte
söttes verschtah! Aber glich es BRAVO!

Au das met es Vogel esch ganz öppis luscht-
tigs. Aendlech enau öppis för eulsi Jüng-
achte!

Ig wetti däne, vos Spes-Ex bestange hei,
härlech so ehrem Interviuu gratuliere,
aber es het au gar e chli veu kah!

Es esch henggäge ganz neu, dass jetst au
scho Neuchgugge ähh ich meine Mango-.....
D'Mangoniuss wäre ja annumpförsech guet
o rächt, aber die angere lönd be troscht
z'wönche öbrig!

O aletscht wie gäng no zur Klatschbar:
Dassal esch si schiinbar nur für Insälder
geii. Be dänn komische Gschtrachu o
Grenge choont no ja gar ned druus!!

Die wo sech jetst aagreffe fühllet, söllet
sech doch bitte keini graue Haar lo wachse,
o sech geschilder s'nächscht Mal e chli
i Henger chlenne!

No veu Vergnüege ben witterlässe!

EUCHES

MANDARINLI

Entscheide dich im Zweifelsfall
→ stets für das Richtige, das ist
nie verkehrt!!!

Höite:

Weshalb ich den so lustig finde

Ich finde den adler bliff lustig. Besonders die Seite mit dem V Vogel ist lustig. Das Scherertabloist nicht solus tig., aber die Artikel sind manchmal ganz lustig. Auch der Bericht ueber das Wölphillager war sehr lustig. Beim ~~Wiss~~ ~~Wiss~~ (kilo) ~~siolacss~~ komme ich nen nicht nahe, aber das Kosniusinterview ist zuziulich lustig. Die Mägonius sind dohv. Fröchtli, Jolyherudel-
nyron.

AKTION L U F T !
=====

Für jeden die passende Luftkonne, in beliebigen Grössen und Farben!

Für Notfälle empfiehlt sich unser schneller SLSO (Sofortluftspenderdienst) mit den modernsten Luftspenderpumpen.

Auf Wunsch können selbstverständlich auch verschiedene Luftnoten geliefert werden, wie z. B. Höhen- Berg- Höhlen- See- Wald- Meer- Stadt- Kasernen- Land- Frischluft und viele mehr.


Jede Bestellung wird prompt und zuverlässig erledigt von:

STROLAIR SERVICE Ltd. Luftinstitut, Luftschloss 7, 3210 Airtown



Die Zeit mit dem Vogel...

... beginnt diesmal mit einem Witz:

In der Schule wird der Blutkreislauf durch-
genommen.

"Wenn ich mich auf vier Kopf stelle  trag-
te der Lehrer, "fließt mir dann alles Blut in
den Kopf?"

"Ja" antwortet der kleine Paul ohne
Zwischen. "Warum fließt dann nicht beim ge-
wöhnlichen Stehen alles Blut in die

Füsse?" Weil die Füsse nicht hohl sind, war
die Antwort.  

(übrigens auch wieder ein'alter)

... und noch ein bisschen Schule:

Wir Menschen sind mit verschiedenen
Erden (welchen?) ausgestattet.

WIKI WISSEL
MIT 6: + PLUG
SOM?



Also, ich glaube, unsere Sinne sind uns manch-
mal zu wenig bekannt und mein Spiel-
vorschlag soll uns helfen zu merken, zu was
die einzelnen Sinne fähig sind.



1.) Grät-Spiel (oder Fant-Spiel)

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

(nur aber nicht länger als ein halbes Jahr
dauern sollte, dem ist empfohlen,
nicht mehr als 10'000 Teilnehmer zu
zahlen)



Einer davon wird auf irgendeine Art zum Spielleiter
erhoben, die andern setzen sich in einem Kreis oder
sonstwie hin und schliessen die Augen, wer nicht
ethisch ist, lässt sie sich verbinden.
Der Spielleiter sucht nun verschiedene Gegenstände,
die er den andern der Reihe nach in die Hand
gibt. (Also ein Gegenstand nach dem andern?)
Wenn dieser angekommen ist von allen, steckt
ihn der Spielleiter und die andern schreiben
auf, was es ist. So geht es, bis alle genug haben
davon, nachher darf man die Gegenstände alle
ansehen.

Nur am meisten herausfindet hat der besten
Datsinn (übrigens kann man sich
dafür sehen!)



1. CIA! KEN! FLE! MEHR! Spiel Nr. 2 kommt das nächste
Mal! dhuha

Pfadfinder_Adler_Aeren

Kasse	Rolf Dutjahr	Stress	Hauptstrasse 18	5032 Rahr	22 54 28
Revisor	Felix Stein	Stenz	Hinterrain 12	5022 Rorbach	37 22 32
Administration	Ueli Aeschlimann	Duener	Adelbaendli 11	5000 Aeren	22 78 33
Sekretarin	Christian Keegi	Kaengeruh	Saamiswidstr. 26	5035 Unterentfelden	43 65 38
AP-Redaktion	v a k a n t				
Uniformen	Adler Pfiff		Postfach 604	5001 Aeren	22 06 61
Fein	Frau Steiner		Parkweg 3	5006 Aeren	22 28 73
Pflichtein	Marc Villiger	Ipsala	Baenliberweg 783	5035 Unterentfelden	43 43 77
Club	Bernhard Schwallier	Nikro	Tannerste. 75	5000 Aeren	24 52 58
Overturnen	Roger Esenegger	Ema	Kirchbergstr. 32	5024 Kuettigen	37 16 29
Archivar	Bruno Hausermann	Hzi	Rainstr. 18	5022 Rorbach	37 28 02
Abteilungskleber	Sylvain Blotry	Strolch	Hessweg 3	5034 Rahr	24 64 73
			Bankenstr. 52	5024 Kuettigen	37 11 57
Welfe	Martus Hulaacher	Huetli	Jurauidstr. 251	5023 Biberstein	37 15 21
Tschill	Martus Hulaacher	Huetli	Jurauidstr. 251	5023 Biberstein	37 15 21
Bala	Majella Poltera	Parzel	Baetaettstr. 14	5000 Aeren	
Hatti	Christian Keegi	Kaengeruh	Saamiswidstr. 26	5035 Unterentfelden	43 65 38
Tevi	Konspeter Jundt	Orion	Pfrendweg 3	5000 Aeren	24 35 93
Tosoni	Karkas Hochuli	Falk	Aurnattweg 7	5000 Aeren	24 68 02
Lee	Corévia Poltera	Pony	Baetaettstr. 14	5000 Aeren	
Hiki	Kristin Zipperlian	Flemingo	Nebelweg 3	5000 Aeren	24 41 28
Eiser	Bernhard Eichenberger	Elch	Hohenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
Koenigstein	Kaxel Eichenberger	Strech	Hohenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
	Serge Pliess	Goggi	Unterfuhrenstr. 51	4600 Olten	062/21 10 37
Rosenberg	Sylvain Blotry	Strolch	Bankenstr. 52	5024 Kuettigen	37 11 57
	Daniel Schultze	Hooster	Roggenweg 6	5036 Oberentfelden	43 55 35
Schneckenberg	Claude Blotry	Kairys	Bankenstrasse 52	5024 Kuettigen	37 11 57
	Andreas Sager	Ziguner	Gen.-Quisenstr. 16	5000 Aeren	22 06 41

<u>Rauer</u>	Tobias Maurer	Stroehi	Gottthelfstr. 11	5000 Aarau	22 92 32
<u>Taern</u>	Tobias Maurer	Stroehi	Gottthelfstr. 11	5000 Aarau	22 92 32
<u>Mango</u>	Michael Brutschy	Natsch	Herd 543	5037 Buben	43 16 77
<u>Cosinus</u>	Andreas Sager	Zigomer	Gen.-Guisanstr. 16	5000 Aarau	22 06 61
<u>Tja</u>	Faruel Eichentorger	Strech	Hechenweg 25	5035 Unterentfelden	43 42 93
<u>Kuery</u>	Daniel Schultness	Haeter	Rogganweg	5036 Oberentfelden	43 55 35
<u>ER-Präsident</u>	B. Tellerbach	Zebra	Dachsenstr. 8	5032 Rohr	22 85 34
<u>APA-Präsident</u>	A. Brandli	Schloep	Berggasse 912	5742 Konoliken	43 36 66
<u>Ver. z. Abtig.</u>	H. Garber	Wiesel	Jurastr.	5000 Aarau	24 55 86

Pfadfinderinnen-Bitter-Aarau

<u>Al</u>	Mariann Erne	Guspi	3, Rue de Nord	1700 Fribourg	037/22 73 28
<u>Curien</u>	Elisabeth Reichert	Saily	Quellattstr. 579	5035 Unterentfelden	43 41 50
<u>Pfodisli</u>	Naja Jennrichard	Anigo	Mainzwegstr. 24	5000 Aarau	22 48 53
<u>Geisterberg</u>	Mariann Hintz	Chaki	Kronengasse 8	5000 Aarau	24 84 90
<u>Habsburg</u>	Patricia Wiedemeier	Topsy	Schoenenwenderstr. 33	5000 Aarau	24 31 48
<u>Felsenberg</u>	Babi Boss	Veieli	Ang.-Kellerstr. 3	5040 Aarau	22 26 88
<u>Wildenstein</u>	Bettrice Knoblauch	Pitschi	Bachstr. 47	5000 Aarau	24 35 22
<u>Falkenstein</u>	Sibylle Haxiker	Silke	Tulpenweg 3	5036 Oberentfelden	43 17 84
<u>Bienli</u>	Colette Laroire	Buesi	Bachstrasse	5000 Aarau	24 37 54
<u>Wildenstein</u>	Claudia Hagen	Wesloobe	Kunsthausweg 14	5000 Aarau	24 37 54
<u>Falkenstein</u>	Theres Wernli	Luzer	Florastr. 8	5000 Aarau	24 36 77
<u>Bienli</u>	Claudia Stroehli	Dimitri	Aaraustr. 21	5036 Oberentfelden	43 21 57
<u>Falkenstein</u>	Susi Portmann	Taps	Rochholweg 5	5000 Aarau	22 58 41
<u>Bienli</u>	Esther Brandenburg	Daega	Buchrain	5000 Aarau	24 35 12
<u>Falkenstein</u>	Gaby Poltera	Ascha	Ruetzstr. 14	5000 Aarau	
<u>Bienli</u>	Dominique Erisson	Haxli	Schuetzenmatstr. 4	5035 Unterentfelden	43 68 36

Für Wissbegierige und andere (Nicht!-) Mango-Fans!



DIE BEDUTUNG DER PFAADILILIE

Zitiert aus Baden-Powells "Scouting for boys" und "Aids to Scoutmastership"

Das Pfadfinderebzeichen ist die Pfeilspitze die auf einer Karte oder einem Kompass Norden anzeigt... Der Pfadfinder zeigt

den Weg durch die Erfüllung seiner Pflicht und seine Hilfsbereitschaft. Darunter steht der Leitspruch "Be prepared" (Sei bereit), er bedeutet, dass er ALLZEIT BEREIT ist, seine Pflicht zu tun, auch in der Gefahr, um den Mitmenschen, seinen Kameraden, zu helfen.

Die drei Spitzen des Zeichens erinnern an die drei Punkte des Versprechens, die zwei fünfzackigen Sterne an die zehn Gesichtspunkte.

Im Mittelalter, unter Karl von Neapel, verbesserte der Schiffahrer Gloja den Kompass zu einem handlichen Instrument. Darauf gab er an S(Süden), O(Westen), E(Osten) und T auf einer neapolitanischen Königsilie. (Neapolitanisch sagt man für Norden "Tromontana", d.h. durch die Berge) Dieses geographische Zeichen wurde später allgemein auf Karten, Plänen und Kompassen benutzt, um Norden zu kennzeichnen.

So ist unser Pfadfinderzeichen besonders bedeutungsvoll. Es weist stets auf Norden, den richtigen Weg, den Pfad, hin. Der Zentralpfeil ist die Kompassnadel. Der waagrechte Balken erinnert an das "T" von "Tromontana". So enthält unser Pfadfinderzeichen geheime Deutungen, die nur Pfadfinder kennen (oder kannten....).

d.h. in diesem Fall für alle....!

Die Linie (=das Ideal, das Bessere) ist ein uraltes Symbol, wahrscheinlich keltischen Ursprungs, das immer gegen oben gezeichnet wurde. Die Könige von Frankreich, die Bourbonen, nahmen es an, die ersten Pfadfinder: dieses Landes jedoch nicht. Sie hatten die Pfeilspitze an einem Pfeil, der über einen Bogen gespannt lag, wie in Schweden. Die Schweizer Pfadfinder legten sie auf eine Armbrust. Spanien auf einen fünfspitzigen Stern, dessen Mittelspitze Norden bedeutete.

Die Woodcraftbewegung auf ein Efeublatt. Immer deutet die Spitze nach oben, nach Gott.

(Nach Paul Dusz "L'héritage de Baden-Powell" und nach J. Loiseau "La Chevalerie scout")

Dieser Bericht stammt aus der Kette, 1980/81, dem Infoblatt der Pfadbibliothek. eich

G E S U C H



Für die Renovationsarbeiten im Pfadheim,
suchen wir noch folgende Utensilien:

1 T O L Z Ö R M A N

1 P L A N K E N , aller Art 15cm x 15cm

Selbstverständlich holen wir bei Ihnen alles
G R A T I S ab, und Sie haben etwas weniger,
das nur herumsteht.

Falls Sie uns irgendwie helfen können:

Rolf Gutjahr v/o Stross nicht alles gerne ent-
gegen. Tel 22 54 28. Herzlichen Dank.



COSINUS

nimmt AP-Leser in die Zange

Heute:

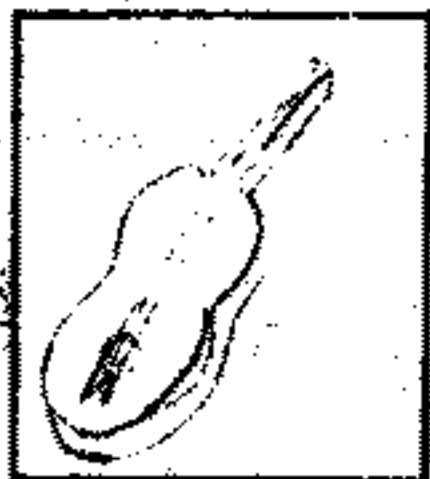
Heinz Schmid v/o Hai

und

Bernhard Schwaller v/o Mikro



Ziel: Zeichne Dich so, wie Du Dich im Pfadibetrieb siehst



Wie bist Du zur Pfadi gekommen?

HS: Mitgeschleppt durch die Nachbarsbuben

BS: Durch Simba und Panther. Mit dem Bruder

Was fasziniert Dich an der Pfadi?

HS: Verschiedene Leute aller sozialer Schichten

BS: Das Zusammentreffen mit fremden Leuten.

Was darf Deiner Meinung nach in der Pfadinicht mehr fehlen?

HS: Theater am Pama. Pfadisli.

BS: Ordnungsliebende Pfadisli.

Was stört Dich am Pfadibetrieb?

HS: Früher war das Führerteam zu jung.

BS: Pfadieli weil sie immer so eine Unordnung haben.

Was hältst Du von Bi-Pi?

HS: Nichts besonderes.

BS: War glaub ich ein Engländer.

Was würdest Du als BSM im Pfadibetrieb durchsetzen?

HS: Samstagübung auf Mittwoch verschoben.

BS: Die totale Zusammenarbeit.

Wie siehst Du Deine weitere Pfadilaufbahn?

HS: Hie und DA

BS: in rosa

Welches war Dein schlimmstes Pfadierlebnis?

HS: Flossfahrt auf dem Neuenburgersee.

BS: Hike. 1976. Menzberg. 10 Tage Regen.

Was möchtest Du in der Pfadi noch einmal erleben?

HS: Autorally von 1972

BS: Survival 1981

Welches ist Dein Lieblingslied in der Pfadi?

HS: Drunten auf dem Bahnhof.

BS: Ich kenne nur eines. An den Ufern.

Welches war heute Deine gute Tat?

HS: Stundenausfall zur Freude der Schüler,
zum Aerger für mich.

BS: Ich erwähnte keine Untat über Smily.

Hast Du einen letzten Wunsch?

HS: Ich habe mit dem Einschlafen Mühe.
Hoffentlich schlafe ich nach diesem
Interview gut.

BS: Dass die Pfadieli nicht alles so Ernst
nehmen, was ich gesagt habe.

Besten Dank für das
tapfere Ausharren.

ROVER

Roverplauschweekend

26./27.3.83

Nidlenlochhöhle

Zuerst ein Wort an alle jene, welche es leider versäumt haben, an dieser total guten Übung teilzunehmen.

Der Erlebniswert dieses Weekends war weit über 150 Punkten und Ihr duerftet es ewig bereuen, diese Übung verpasst zu haben.

Wir trafen uns am Samstagnachmittag im Zug zwischen Aarau und Olten. Kurt unser Höhlenführer sass schon drinn, wir stiegen in Aarau zu, und Goggi, der ja bekanntlich in Olten wohnt, kam erst dort dazu. Kurz und Gut bis wir in Solothurn ankamen, hatten wir bereits 30 min Verspätung und der Zug Richtung Moutier und Oberdorf war schon lange gefahren. Nach einer kurzen Diskussion mit dem zuständigen Infochef, erreichten wir, dass die Sesselbahn von O. nach dem Weissenstein noch eine halb Stunde länger lief.

Nach der etwas luftig und kühlen Fahrt in die Mittelstation der Weissensteinbahn wurden wir in einen Toyotabus verladen und in die Endstation geführt, da die starken Windböen jede Weiterfahrt verhinderten.

Im Hinterweissenstein angekommen, machten wir einen kurzen Abstecher in die Beiz, tranken uns Mut an, füllten das Höhlenbuch aus und fassen den Schlüssel fürs Loch.

Im Keller der Beiz, stürzten wir uns in die Höhlenkombis und kontrollierten zum letzten Mal die Lampen. Die Rucksäcke wurden noch einmal durchgeschaut, ob auch ja kein unnötiger Ballast darin sei.

Um 19.15 marschierten wir los und fanden den Einstieg problemlos. Nach einer kurzen Rutschpartie über Schnee, Eis und Dreck befanden wir uns schon einige Meter unter der Erdoberfläche. Mancheiner sagte sich "und das alles freiwillig!"

Am Anfang war alles noch recht einfach. 2-3 Meter hohe Gänge, breit, gut begehbar, keine Kletterpartien. Mit der Zeit wurde es doch viel enger, kleiner und dreckiger. Lange Schächte öffneten sich vor uns, die nur mittels Leiter oder Seilen passierbar waren. Auch die ersten Kriech- und Robbpartien tauchten auf, nur den Dreck und Pflotsch, den viele aus dem UG kennen traf zum Glück nie ein.

Die Zeit verlief im Flug. Um 23 Uhr kamen wir im Bivak III an, wo wir zum ersten Mal einen grossen Verpflegungsrast einschalteten. Von dort aus unternahmen wir eine kleine Zusatzschleife von einigen hundert Metern und einigen Stunden Dauer.

Gegen 04.00 begann der Rückmarsch über alle Strickleitern, Seile und Schächte. Um 8.30 waren wir wieder an der Oberfläche. Es war ein recht merkwürdiges Gefühl nach 12 Std. Dunkelheit wieder ins Tageslicht zu blinzeln. Anschliessend gingen wir wieder in die Beiz zurück, wo wir uns umzogen und literweise Flüssigkeit in uns gossen, namentlich Milch (macht M. munter)

Abschliessend können wir alle sagen, dass es sich total gelohnt hat, und dass jeder wieder an einer solchen Höhlenexpedition teilnehmen würde. Die waghalsigen, mutigen und verwegenen Teilnehmer waren: Stress, Strolch (Rekrut), Adler, Büsi Goggi und Elch. Nicht zu vergessen unser Chefspelöologe Kurt. goggi elch

Freitag den 13. ist Redaktions-
schluss

MANGONEWS

Die Rote Mango lebt noch immer. Nicht wie landläufig die Meinung war, diese Plage sei endlich vorbei. Jaguar traktiert zurzeit immer noch im Tenue Grün Rekruten, Minenwerfer und sonstiges. Matsch wird bald ein saftiges Fresspäckli bekommen, Absender unbekannt. PS. auch er ist irgendwo im Felde in der Umgebung von Frauenfeld. Pinguin unser Streber betört die Kantilehrer mit Superarbeiten, vorallem in Latein und Chemie. Aber denkt nur, auch bald fasst er etwas Schönes. (Grünes). Elch ist ebenfalls daran eine Prüfung zu absolvieren, allerdings nicht so seriös wie Pinguin. Saftig wie immer ist die Rote MMAANNGGOG. prost.

KLATSCHBAR

BLABLABLABLABLABLABLABLABLABLABLA...

Delphine neu, heisse, weisse Schuhe...

Delphine neue, heisse, weisse Schuhe...

Delphine neue, heissen, weissen Schuhe...

... das heisst, im Grunde verschlagen
sie uns die Sprache.

500 Familien

lesen den adler pfiff regelmässig und aufmerksam.

Mit einem einzigen Inserat können Sie sie alle erreichen. Unsere Insertionspreise sind bescheiden und bei Daueraufträgen besonders günstig. Überlegen Sie sich's also gut, falls Sie in nächster Zeit von uns engagiert werden - oder nehmen Sie doch direkt Kontakt auf mit:

Bernhard Schwaller v/o Mikro

Kirchbergstr. 32, Küttigen, Tel. 37 16 29

A 2

5000 Aarau

Max Leber Strasse 40
Heinigen 85
5000 Aarau

Adresseänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau



Wo?

natürlich bei:



- EIGENE THEORIE
- PW (Handschaltung)
- PW (Automat)
- TAXI
- MOTORRAD

mit PFIFF

